

Puste - Post

Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“

3. Ausgabe September 2016



In dieser Ausgabe

- **Sprach-Kitas**
- **Gruppenvorstellung**
- **Elternsprecher**
- **Hausordnung**
- **Eingewöhnung in der Krippe**
- **Nachmittagsangebote**
- **Highlights im Herbst**
 - **Apfeltag**
 - **Schulanfänger**
 - **Laternenfest**

Liebe Leser,

nun neigt sich der Sommer schon wieder seinem Ende entgegen. Viele tolle Sachen konnten wir gemeinsam in den letzten Wochen erleben und fast jeder von uns fand auch Zeit zum Baden, Verreisen, Eis essen und Erholen. Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns:

Unsere 36 „Großen“ sind gut gerüstet im Schulalltag angekommen. Ben, Lilly, Mia, Lotta, Phillipp, Emmelie, Nils, Anton, Charlotte, Nathan und Lennard wechselten aus der Krippe in den Kindergarten.

Unsere liebe Kollegin Steffi Schwarz hat uns nach 26 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand verlassen.

Für uns „Pusteblumen“ hat ein neues Kindergartenjahr begonnen, der Alltag hat uns alle wieder eingeholt.

In den letzten Tagen konnten wir natürlich auch wieder neue Kinder in unserem Haus begrüßen. Ein herzliches Willkommen an: Elias und David, Elisa, Jonas, Alexia, Celina, Hanna, Luis, Niclas und natürlich auch unsere neue Kollegin, Cathleen Feige, die ab 19.09.2016 mit unseren Jüngsten spielen und lernen wird und an Susan Hartmann, die am 15.09.2016 aus ihrem Erziehungsurlaub wieder zu uns zurückkehrte.

Nachdem wir am 29.09.2016 viele Eltern zu unserem Gesamtelternabend begrüßen konnten, wurden in den Gruppen unsere neuen Elternvertreter gewählt. Frau Oertel, Herr Prager, Frau Reiß, Frau Köcher, Frau Seeliger, Frau Kirpschus, Frau Pellmann, Frau Zinke, Herr Friedrich, Frau Lorenz,

Frau Schauer, Herr Grau, Frau Ehlers, Frau Rodig, Frau Jantsch, Frau Riedel und Frau Spranger treffen sich im Oktober, um in der ersten Elternbeiratssitzung ihren Vorstand zu wählen (Einladung erfolgt in dieser Woche).

Viele vor uns liegende Höhepunkte wecken nun schon wieder jede Menge Vorfreude bei unseren Kindern und Erziehern. Der Herbst mit seiner Farbenpracht verzaubert uns z.B. am Apfeltag, beim Herbstkonzert, zum Herbstbuffet oder unserem Tag der Interessen. In den Gruppen wird gebastelt, gesungen, getanzt und gelacht, das Laternenfest vorbereitet und auch die Heimlichkeiten der Vorweihnachtszeit sind auch schon fast spürbar.

Dafür wünsche ich uns Allen eine genussvolle Zeit, viele Ideen und Freude beim gemeinsamen Tun.

Eveline Theilig

SPRACH-KITAS

„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Sprache ist nicht nur ein Mittel zur Kommunikation, sondern auch ein Werkzeug, um das eigene Leben aktiv zu gestalten. Seit 2012 ist unsere Kita „Pusteblyume“ Teil des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“. Im Mittelpunkt steht hierbei vor allem die alltagsintegrierte, sprachliche Bildung.

Die Sprachfachkraft beobachtet sprachliche Auffälligkeiten, schätzt sie ein, steht darüber im Austausch mit Kollegen und nutzt alltägliche Situationen im Tagesablauf, mit Rücksicht auf die Individualität, um mit den Kindern in den Dialog zu kommen. Denn im Dialog erfahren Kinder, dass Sprache Spaß macht.

Es werden spielerisch Gelegenheiten geschaffen, um die natürliche Sprach-Entwicklung zu unterstützen. So kann zum Beispiel beim Betrachten von Büchern die Fantasie, beim Anschauen des eigenen Portfolios der Dialog über persönliche Erlebnisse und beim freien Spiel oder Projekten durch Bezug auf individuelle Interessen die Sprachmotivation angeregt werden. So werden auf natürliche Weise neue Ausdrucksmöglichkeiten erworben und das Sprachverständnis der Kinder verbessert.



Unser Pusteblumenteam stellt sich vor:

Mäusegruppe: Beate Schulz, Isabell Kögler,
Kristin Lips, Heidi Pachali, Susan
Hartmann,

Hasengruppe: Martina Dobiasch, Diana Görler,
Carolin Schröter, Regina Hirsch,
Heike Büschel

Regenbogenkinder: Ursula Nitzschke,
Stephanie Granso

Wald - & Wiesenkinder: Nadja Choutka, Heike Geithel

Sternenkinder: Kati Drechsler, Anja Klink

Blumenkinder: Ute Lutter, Theresa Prax

Sonnenkinder I: Reinhild Neumann

Sonnenkinder II: Anja Müller, Stefanie Kunte,
Angela Barth

Zur weiteren Betreuung stehen zur Verfügung:

Ursula Töffels, Monika Wagner, Cathleen Feige

Leitung: Eveline Theilig

stellvertr. Leitung: Anja Klink

Küche: Franziska Neumann,
Kerstin Fleißner, Tanja Pöhlmann

Hauswirtschaft: Elke Brückner

Haustechnik: Swen Kachold

Unseren Kindergarten erreichen Sie:

Telefon: 036628/ 82383

Fax: 036628/ 958483

E-Mail: kita-pusteblyume@awo-zeulenroda.de

Internet: www.awo-zeulenroda.de

Elternvertreter für das Kindergartenjahr 2016/17

Mäusegruppe:	Spranger, Julia Ehlers, Andrea Grau, Sebastian Schauer, Antje
kl. Hasengruppe:	Köcher, Janette
gr. Hasengruppe:	Seiß, Sabrina
Regenbogenkinder:	Friedrich, André Lorenz, Andrea
Wald - & Wiesenkinder:	Seeliger, Stefanie Mitscherlich, Kristin
Sternenkinder:	Jantsch, Kerstin Riedel, Carolin
Blumenkinder:	Pellmann, Nadine Zinke, Ina
Sonnenkinder I:	Flögel-Rodig, Doreen
Sonnenkinder II:	Oertel, Tanja Prager, Thomas

Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“ - Hausordnung

Diese Hausordnung gilt für alle Personen, die das Kita-Gelände betreten.

Das Hausrecht obliegt dem Träger AWO Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH bzw. der Leiterin. Ihren Anweisungen ist somit unbedingt Folge zu leisten.

Personen, die an einer übertragbaren Infektionskrankheit leiden, dürfen die Kita nicht betreten.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Bitte beachten Sie die Ruhezeiten (12.00 Uhr bis 14.00 Uhr).

Während des Aufenthaltes sind die Kinder unfallversichert. Dies gilt auch für den direkten Weg zwischen Kita und der Wohnung des Kindes sowie bei Veranstaltungen in unserem Haus. Die Aufsichtspflicht der Kita beginnt mit der Übergabe des Kindes an die pädagogische Fachkraft und endet mit der Übergabe des Kindes an die Eltern oder eine abholberechtigte Person. Bei gemeinsamen Veranstaltungen mit den Eltern obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern. Andere Regelungen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Eltern und der Kita.

Die Nutzung des Aufzuges ist Kindern nur in Begleitung erwachsener Personen gestattet.

Bei Brand oder anderen Katastrophen gilt für alle im Haus befindlichen Personen der Evakuierungsplan. Den Anweisungen der Feuerwehr ist unbedingt Folge zu leisten.

Versorgungsräume, wie Küche u. Haustechnik dürfen nur von Mitarbeitern betreten werden.

Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Kind wettergerecht und sicher gekleidet ist.

Zur Sicherheit der Kinder ist darauf zu achten, dass Garten- und Haustüren geschlossen sind.

Fremde Tiere sind auf dem gesamten Kita-Gelände verboten.

Der Genuss von Alkohol, Rauschmitteln und Zigaretten ist auf dem gesamten Gelände untersagt.

Für mitgebrachte Spielsachen und andere persönliche Gegenstände wird keine Haftung durch die Einrichtung übernommen. Eltern haften selbst für ihre Garderobe und ihre Taschen. Dies gilt auch für, in den Kinderwagen aufbewahrte Gegenstände sowie für nicht ordnungsgemäß angeschlossene Fahrräder, Laufräder, Roller etc.

Bitte achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nur in der Hol- und Bringzeit vor dem Kita-Gelände zu parken sowie unbedingt die Rettungs- und Fluchtwege freizuhalten.

Jeder Diebstahl u./o. mutwillige Zerstörung von Kita-Eigentum wird zur Anzeige gebracht.

Abholende Personen sind grundsätzlich nur für ihr Kind zuständig. Das heißt, es ist untersagt, vorsätzlich in die Rechte anderer Kinder einzugreifen, sei es z.B. in deren persönliches Eigentum, ihre Intimsphäre oder ihr Selbstbestimmungsrecht. Fällt einer abholenden Person ein Handlungsbedarf bzgl. eines anderen Kindes auf, so kann dies einer pädagogischen Fachkraft gemeldet werden.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Team der Kita Pusteblume

Eingewöhnungsphase in der Kinderkrippe

Nun ist es soweit - Ihr Kind kommt zu uns in den Kindergarten und durchläuft die Eingewöhnungsphase. Dabei erwartet Ihr Kind jede Menge Neues: andere Kinder, fremde Erwachsene, neue Räume, unbekannte Tagesabläufe und Gewohnheiten. Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte gleichzeitig bedeutsame Ereignisse.

Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein. Damit Ihr Kind diesen Anfang erfolgreich (er)leben kann, braucht es liebevolle Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch uns Erzieher. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern. In einem ausführlichen Gespräch machen sich Erzieherin und Eltern miteinander bekannt. Individuelle Besonderheiten des Kindes werden besprochen und erste Kontakte zwischen Kind, Erzieherin und Kindergruppe geknüpft. Die Eingewöhnungsphase umfasst ca. 14 Tage, wobei von großem Vorteil ist, dass die meisten Kinder bereits die Mutti-Kind-Gruppe besucht haben und uns sowie die Räumlichkeiten bereits kennen. Jedes Kind ist individuell. Deshalb wird mit Ihnen täglich die Vorgehensweise der Eingewöhnung abgesprochen. Bis Ihr Kind sich mit der neuen Umgebung vertraut gemacht hat, ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind in dieser Zeit begleiten, unterstützen und ihm die Sicherheit geben, die es benötigt. Gleichzeitig haben Sie als Eltern die Möglichkeit, uns und den Tagesablauf kennenzulernen. Manchmal gibt es natürlich auch ein paar Tränen, wenn dem Kind bewusst wird, dass Mama nicht mehr da ist. Dies gibt sich aber in den meisten Fällen sehr schnell, denn es gibt so viele interessante Dinge zu entdecken. In der Gemeinschaft schmeckt das Essen besser und auf das Töpfchen geht man auch viel lieber, denn man kann dabei ja prima mit den anderen erzählen und gemeinsam Lieder singen. Jeder Tag hält neue Überraschungen bereit. Mutti und Vati brauchen sich wirklich keine Sorgen zu machen, denn Ihre Kinder werden liebevoll umsorgt und haben viel Spaß.

Nachmittagsangebote von 14.45 bis 15.30 Uhr

Montag - Naturfreunde

Interessierte Kinder erforschen und erkunden zusammen mit Heike und Anja K. die Natur, beobachten jahreszeitlich typische Veränderungen. Sie stellen leckere Säfte und Marmelade aus selbstgeernteten heimischen Früchten her und legen Biotope für Tier und Pflanzen an (z. B. Insektenhotel).



Kochfreunde

Es treffen sich die Kochfreunde, um zusammen mit unserer Köchin Franziska und der Erzieherin Martina Lebensmittel und deren Verarbeitung kennenzulernen, neue Rezepte auszuprobieren, den anderen Kindern ihre Ergebnisse vorzustellen (Kostproben, z. B. Brotaufstriche für das Frühstück am nächsten Tag) und in Vertretung ihrer Gruppe mit der Wirtschaftsleiterin Elke den Speiseplan zu beraten.



Dienstag - Kreatives Gestalten

Die Kinder werden mit unterschiedlichen Materialien und Techniken bekannt gemacht. Sie experimentieren spielerisch mit Gestaltungsmitteln - dabei werden Fantasie und Kreativität angeregt und entwickelt.



Trommeln

Die Kinder machen mit Kati in einer kleinen Runde Bekanntschaft mit verschiedenen Schlag - und Rhythmus - Instrumenten. Wir üben auf Trommeln, Klanghölzern und anderen den rhythmischen Schlag zur Musik und gestalten auch ohne musikalische Untermalung einfache Rhythmus - und Klangstücke.



Mittwoch - Fußball - Sportgruppe

Wer Spaß an Bewegung und Spiel hat, ist bei uns genau richtig. Die Kinder lernen bei Stefanie und Theresa die Grundregeln des Fußballspiels, üben an verschiedenen Stationen ihre Wendigkeit und den Umgang mit dem Ball. Sie lernen fair zu sein, zu gewinnen und auch einmal zu verlieren. So trainieren wir spielerisch für Turniere oder Sportfeste, wo wir das Erlernte anwenden können.



„Euline Klimperbein“

Je früher ein Kind mit der Musik vertraut gemacht wird, umso freier wird es sich fühlen, selbst und unbefangen zu singen und zu musizieren. Deshalb treffen sich schon die Kleinsten mit Eveline bei „Euline Klimperbein“ um den Instrumenten Töne zu entlocken. Sie haben Freude am gemeinsamen Musizieren und Bewegen.



Experimentieren

Interessierte Kinder entdecken mit Stephanie G. und Kristin erste physikalische und chemische Prozesse in ihrem Lebensumfeld. Die Kinder ver-



gleichen, beschreiben und bewerten, leiten Fragen und Antworten ab, entwickeln eigene Ideen und stellen Hypothesen auf. Mit verschiedenen Materialien und unserer Experimentierstrecke (z. B. Lichttisch, Magnet- und Wassertisch,...) wecken wir die kindliche Neugier und Freude am Experimentieren und bieten zudem gezielte Erprobungsmöglichkeiten.

Donnerstag - Sing - und Tanzgruppe

Schon die jüngsten Kinder haben den größten Spaß, sich zur Musik zu bewegen. Hier in der Tanzgruppe bei Heidi und Anja M. nutzen wir diese natürliche Freude und geben den Kindern so die Möglichkeit, ihren Gefühlen und Empfindungen auf verschiedenste Weise Ausdruck zu verleihen.



Das Spektrum der musikalischen Angebote ist sehr vielfältig und reicht von Kinderliedern, über aktuelle Hits, bis hin zur klassischen Musik. Einfache Choreografien werden geprobt und bei verschiedensten Anlässen aufgeführt. Im Vordergrund steht jedoch immer die Freude an der Musik.



Unsere Highlights
im Herbst

23.09.2016
Herbstbuffet

27.09.2016
Herbstkonzert

06.10.2016
Tag der Interessen



24. großer Flohmarkt



Im Kindergarten „Pusteblume“

Zeulenroda; Stadtbachring 30

Am 24.09.2016

von 9.00 - 12.00 Uhr

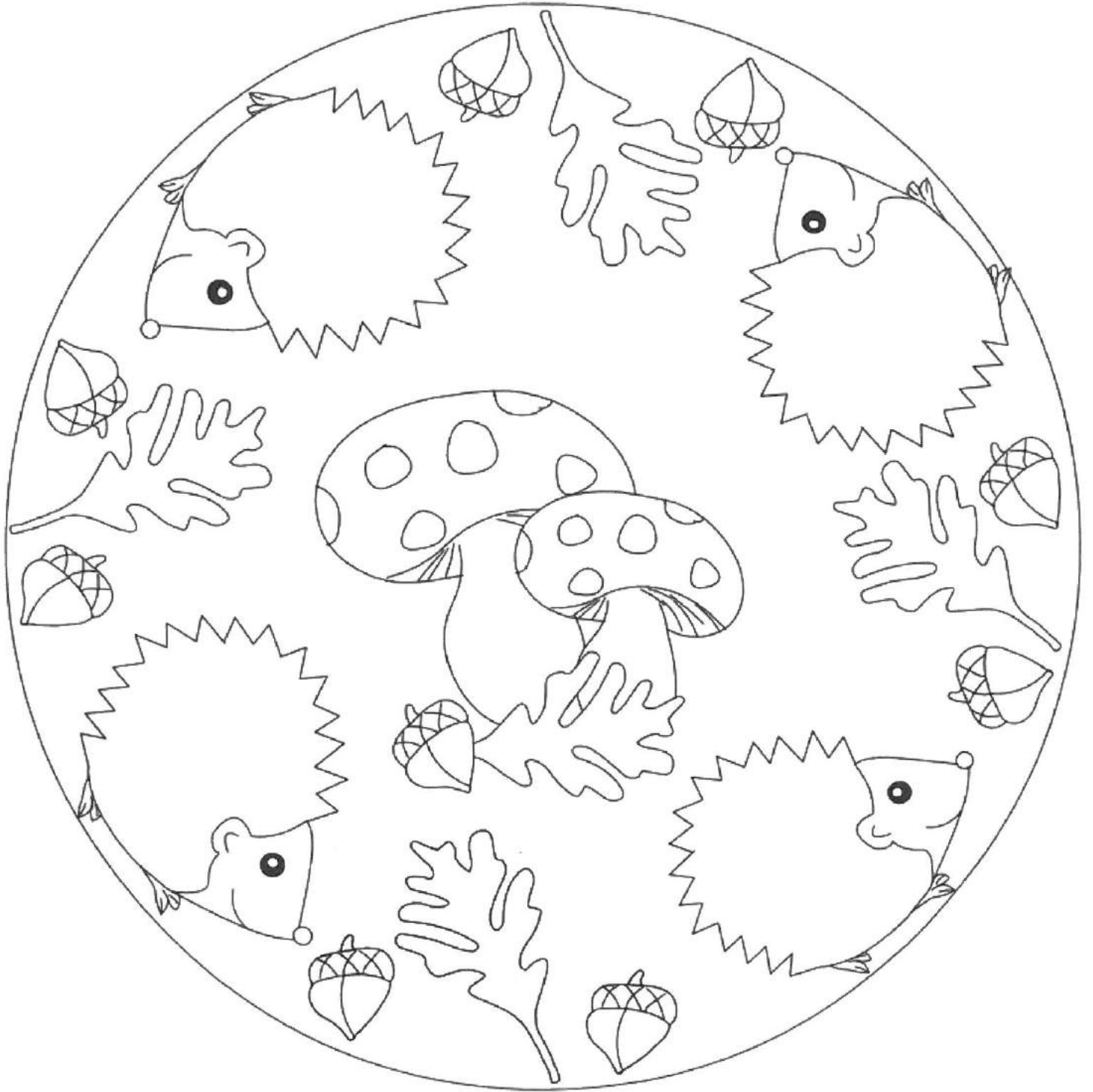
Gebrauchte Artikel rund ums Kind

zu Schnäppchenpreisen



Kommen Sie vorbei und greifen Sie zu!

Mandala



„Spaziergang im Buchstabenwald“

Kinder liegen mit geschlossenen Augen auf dem Waldboden und lauschen den Geräuschen.

Sie ahmen die zahlreichen Geräusche nach.

Beispiel:

Wir stellen uns vor, wir gehen im Buchstabenwald spazieren.

An den Zweigen der Bäume hängen statt Blättern lauter Buchstaben. Leise rauschen sie im Wind.

„ffff, ssss, schsch, huuu, haaa, fooo, ...“

Unter unseren Füßen knacken Zweige, rollen Steine, raschelt Laub,

K! P! T!

Rrrrrr!

Tktktk!

Gggggg!

Auch Tiere gibt es im Buchstabenwald. Wir ahmen Laute nach:

Heulen wie ein Wolf.

Brummen wie ein Bär.

Röhren wie ein Hirsch.

Rufen wie eine Eule.

Piepsen wie eine Maus.

Rascheln wie ein Igel.

u.a.

Das Mädchen und der Regen

Das Mädchen geht die Straße entlang. Die Straße ist leer. Nicht einmal die Sonne scheint. Wenn doch jemand käme, denkt das Mädchen. Da fällt ein Regentropfen auf ihren Fuß. Da ist doch jemand, lacht das Mädchen und hält dem regen beide Hände hin. Tropf, tropf, tropf machen die Regentropfen und kullern zärtlich über ihre Hand. Guten Tag, kleiner Regen, sagt das Mädchen. Guten Tag, kleines Mädchen, sagt der Regen. Und dann laufen beide die Straße hinab. Das Mädchen läuft nach Haus und huscht durch das Tor. Der Regen bleibt allein auf der Straße zurück. Er läuft traurig um das Haus. Er trommelt auf das Dach. Er klopft an die Fenster. Der Regen weint. Da knarrt das Tor. Ein schwarzer Schirm kommt heraus. Der Schirm geht die Straße entlang. Bist du es Mädchen? fragt der Regen. Mach, dass du fortkommst! schimpft der Mann unter dem Schirm und wischt ärgerlich einen Tropfen von der Nasenspitze ab. Der Regen läuft von Schirm zu Schirm. Er pocht bei jedem an. Bist du es, Mädchen? fragt er höflich. Niemand hat den Regen gern. Der Schmetterling versteckt sich unter der Blüte. Die Biene fliegt unter ein Blatt. Der Regen sucht das Mädchen auf dem Hof. Tock! Tock! Tock! Tock! Tock! Die Glucke rennt mit ihrem Küken in den Stall. Die Katze saust ins Haus. Der Hund schüttelt die Regentropfen aus seinem Fell, bellt den Regen an und sucht in seiner Hütte Schutz. Plötzlich hört der Regen wie jemand singt: „Es regnet, es regnet, es regnet, was es kann, und wenn`s genug geregnet hat, dann fängt es wieder an.“

Der Regen sieht zwei Beine in Stiefeln. Er sieht einen Umhang. Er sieht ein Mädchen, wie es durch die Pfütze stapft. Das Mädchen blinzelt dem Regen zu. Kommst du mit? Jetzt regnet es fröhlich. Die Gänse recken ihre Hälsen und schnattern: „Mehr, mehr, mehr!“ Da gießt es in Strömen. Das reicht, sagt der Regen nach einer Zeit und geht in sein schwarzes Wolkenhaus zurück. Ein Regen war das, japst der Regenwurm. Die Enten sinken mit ihren breiten Füßen tief in den Schlamm ein. Jetzt tummeln sich die Spatzen in den Pfützen. Und die Sonne badet mit. Das Fröschelein schaut das Mädchen an und wundert sich. Schöne Augen hast du, sagt der Frosch, Augen so blau wie ein See. Auf einmal schimmert es am Himmel blau und gelb und rot. Regenbogen, Regenbogen, singt das Mädchen. Es ist, als fielen bunte Tropfen auf die Bäume, die Blumen und das Gras. Das Mädchen buddelt einen kleinen Teich für den Frosch. Der Regen ist gut, sagt das Mädchen. Ich habe es gern. Es regnet nur noch sanft. Der Regenbogen verblasst. Da kommt eine Regenbogenschnecke gekeucht, streckt ihre Fühler aus und ruft: „Auf Wiedersehen, Regenbogen!“ Auf Wiedersehen, sagt der Regenbogen leise. Das Mädchen schaut zum Himmel hinauf. Da lacht ihm die blanke Sonne entgegen.



Aufgepasst!

Am 22.09. ist unser diesjähriger

Apfeltag

Ab 9.00 Uhr steht auf dem Parkplatz vor unserem Kindergarten die „Fahrende Mosterei Grimm“ aus Waltersdorf um aus unseren gesammelten oder mitgebrachten Äpfeln, leckeren Saft zu pressen.

Wir können dabei helfen, die Äpfel auf ein Förderband zu schütten und zuschauen, wie die Äpfel anschließend gewaschen und zerkleinert werden.

Große Walzen pressen dann den Saft aus den Früchten. Zuletzt wird der Saft kurzzeitig vitaminschonend erhitzt, in Bag-In-Boxen abgefüllt und luftdicht verschlossen. So können wir auch im Winter noch unseren eigenen Saft trinken.

Wenn der Saft abgekühlt ist, wird natürlich verkostet.

Nun benötigen wir nur noch viele fleißige Apfelsammler.

Wir freuen uns ab sofort über viele mitgebrachte Äpfel.

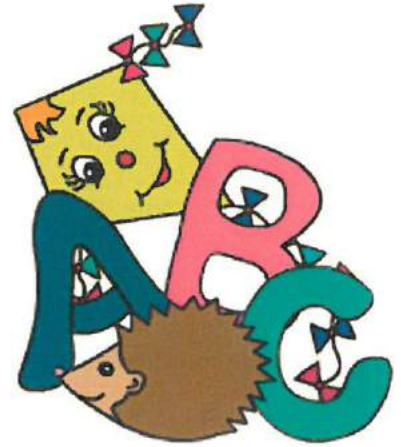


Schulanfängerfreunde

Immer donnerstags, treffen sich unsere zukünftigen Schulanfänger um 9.00 Uhr im Turnraum.

24 Kinder werden in zwei Gruppen spielerisch in das Buchstaben- und Zahlenland geführt.

An der Pinnwand im Durchgang zum Garten finden Sie aktuelle Informationen und Hausaufgaben für die zukünftigen Schulanfänger.



Voraussetzung für den späteren Schriftspracherwerb in der Schule ist das genaue Hören, präzises Artikulieren, Vergleichen, Differenzieren und Konzentrieren.

Die erste Begegnung mit den Buchstaben, Zahlen und Schrift bildet die Grundlage für bleibende Erinnerungen und das spätere Lernverhalten. Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz sind die wichtigsten Voraussetzungen für Bildung.

Wir wollen den Kindern gezielt diesen Zugang anbieten. Wichtig ist die emotionale Einstellung beim Lernen, denn „alles, was beim Lernen Freude macht, unterstützt das

Gedächtnis.“ (Comenius) Mit Liedern, Reimen,

Spielen, Geschichten und Bewegung helfen wir den Kindern, einen fröhlichen, lustvollen und emotionalen Zugang zu finden.

Wettbewerb „Lieblingsrezept“

bis zum **31.10.2016**

dürfen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern ihr „Lieblingsrezept“ von Zuhause aufschreiben und bei den jeweiligen Gruppenerziehern abgeben.

Wer mitmacht, kann auch etwas gewinnen!

Wir verlosen unter den teilnehmenden Kindern kleine Preise und Überraschungen.



leckere Drachenbrote

Zutaten:	Brotscheiben	Gurke
	Paprika	Radieschen
	Beeren	Möhren
	Lauchstange o. Apfelschnüre	Wurst
	Käse	Butter

Und so geht es:

Die Brote werden wie gewohnt belegt und in Drachenform geschnitten.

Dann werden die Brote auf eine Platte gelegt und ausdekoriert.

Mit Möhrchenstiften haben wir die Nasen gesteckt.



Die Radieschen und die Beeren haben als Augen gedient. Halbierte Radieschen wurden als Mund aufgelegt.

Aus grünem und rotem Paprika haben wir Schleifen geschnitten und sie auf die Lauchbändchen gelegt.

Wer mag kann auch Apfelschnüre statt der Lauchbändchen auf die Platte legen.

Guten Appetit

Puste - Post

Laternenfest

Am Freitag, dem 04.11.2016,

ab 17.00 Uhr

Bei leckeren Rostern, Wienern, Soljanka und heißen Getränken für Groß und Klein begleiten wir den Fanfarenzug durch unser Wohngebiet.

Unsere Natur - und Kochfreunde haben für Sie kleine Überraschungen vorbereitet.



Kindermund

Erz.: Komm Vienna, beeil dich mit dem Anziehen, es gibt gleich Kaffee. Dein Bauch hat doch bestimmt Hunger?" Vienna (3):

„Mein Bauch hat doch keinen Mund!“ Erz.: „Na klar, schau hier! (Erz. zeigt auf ihren Bauchnabel) Vienna: „Nein, das ist doch mein Bauchknopf!“

Matteo (2): „Jetzt war ich aber zerschrocken (erschrocken).“

Die Kinder haben Dinkelbrötchen gebacken. Sophie (5) berichtet Frau Theilig: „Wir haben Stinkelbrötchen gebacken.“

Amalia (4): „Hier riecht es gut....nach frischem Mann!“

Helena (4): „Ich bin größer als du. Schau, bis zum Gehirn.“

Matteo(2): „Meine Hose hat geschmatschert (Er hatte eingepullert).“

Sophie (5): „Heute ist solches Wetter, dass man rot wird.“

Die Kinder unterhalten sich über das Unwetter am Vortag.

Mika (5): „Gestern hat es gedieselt (er meinte gehagelt).“

Helena (4). „Der Pit hat gestern mein Buch runter geschmissen. Da war ich wie eine Zitrone sauer.“

Matteo (2) zu Hannah nach dem Aufstehen: „Guck, ich bin dein Zopfgummihalter.“

Alfia (3): „Ulla, ich beerste (beeile) mich.“